

manczal wafender lute, die denne uff dem velde weren, dar vrome geveile. [5] Gewunne men abir vesten, die von unser eynem zu lehene gingen, do wir selbir mid enandern uff dem velde weren adir unser lute dabie hetten, die vesten sullen deme bliben, von dem sie zu lehene gen. Weren iz abir sulche vesten, die unsers eynes selbis weren und die vorsactzt hette<sup>h)</sup>, die sullen ouch dem herren, die sie vorsactzt hette, bliben; abir 5 daz gelt, darumb sie vorsactzt weren, sal men teilen nach manczal der waphender lute, die domete weren, wen sulche vesten gewonnen wurden. Gingen sie abir unserm keynen zu lehene und hetten sie unser enkeyner vorsactzt, so sullen wir die mid enandern behaltin ader brechen ader damete haltin, wie wir des mid enandern zu rate werden. [6] Were ouch, ab wir icht vordingeten, daz sal man ouch teilen nach manczal waphender 10 lute, also vorscheben steit. [7] Ouch ist geredet, were ab men kochenspise holte, daz die deme, der denne die koste treit, zu hilffe komen<sup>i)</sup> sal und nicht den andern. [8] Disse eynunge und sactz sal ouch unschedlich sien den briefin, die wir bisschoff Albricht und herzog Wenczel under enandern vore gegeben haben. [9] Und wir Balthazar vorgnant nemen und czechen in disse eynunge die hochgeborn Katherinen marggravinnen zu Missin 15 unse lieben swester, Frederiche, Wilhelm und Iurgen ire sone unse lieben vettern in allir maze als uns selbis, also verre als sie daryn sien wollen. [10] Uz dissen vorgnanten eynungen czechen wir uz und slezin mid enandern den allirdurchluchtigisten herren und fursten hern Wenczla Romischen koning, daz heilge Romische riche und den koning zu Behemen, und wir bisschoff Albricht vorgnant biesundern unsern geistlichin vator den 20 pabist und stul zu Rome, den erwertigin ern Borchard erwelt und erkorn bisschoff zu Merseburg, die hochgeborn Wilhelm, Frederich und Wilhelm und Iurgen marggraven zu Missin, den edeln ern Gebehard von Quernfurt unsern liebin vettir und unser brodere und die von Mansfelt unser liebin ohemen, und wir Wenczla vorgnant die marcke zu Brandenburg, herzogin Albricht von Luneborg unsern vettirn und grafen Segemunde 25 von Anhalt, und wir Balthazar ern Wilhelm unsern broder, vrouwen Katherinen marggravinnen zu Missin unser swester und ire kynder und alle die, mid den wir vorgnante herren vore in vorbuntisne sint. Des zu urkunde mid unser allir ingesegel vorsegilt. Gegeben zu Sangerhusen nach gotis bort driczen hundirt iar in den dren und achczigisnen iare an des heiligen crucis tag exaltacionis. 30

82.

Leipzig, 1383 Sept. 20.

Hdschr.: *Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 54<sup>b</sup> (durchstrichen).*Gedr.: *Cod. dipl. Sax. reg. II. 13,47.*Anm.: *Abrechnung mit Henczel Czigeler über die Zeit von 1382 Apr. 12 bis 1385 Apr. 22, ebenda 53.*

35

*Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg übertragen dem Henschel Czigeler die Verwaltung ihrer Münze zu Freiberg auf drei Jahre von Michaelis an.*

81. h) hetten No. 94. i) zu — komen No. 94 (D). blyben No. 94 (W).